

# Corona Virus. Von Gott oder Satan?

Jesaja 45,6b-7: „... Ich bin der Herr, und sonst ist keiner, der ich das Licht mache und die Finsternis schaffe; der ich Frieden gebe und Unglück schaffe. Ich, der Herr, tue solches alles.“

## Der Ruf zur Reinheit

In Psalm 24,3-4 fragt König David: „Wer darf auf des HERRN Berg gehen, und wer darf stehen an seiner heiligen Stätte? Wer unschuldige Hände hat und reinen Herzens ist, wer nicht bedacht ist auf Lüge und nicht schwört zum Trug.“

Der Prophet Joel befiehlt, die „Posaune“ zu blasen, das Volk Gottes zusammenzurufen, um Buße zu tun und ihn zu suchen, denn „wer weiß, ob er nicht umkehrt und es ihn reut und er Segen zurücklässt...“ (Joel 2,1+14).

Das Coronavirus sollten wir alle als ein himmlisches Schofar-Blasen verstehen, das uns aufruft, Gott zu suchen und unsere Herzen zu prüfen. Lasst uns Jakobus' Rat folgen: „Naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch. Reinigt die Hände, ihr Sünder, und heiligt eure Herzen, ihr Wankelmütigen.“ (Jakobus 4,8)

Jesus selbst lehrt, dass ein reines Herz wichtiger ist als körperliche Hygiene und Händewaschen, denn es ist unser Herz, das uns verunreinigt und täuscht (Matthäus 15,16-20)

Natürlich bedeutet dies auf keinen Fall, dass wir jeglichen Rat oder hygienische und gesetzliche Vorschriften hinsichtlich dieses Virus missachten sollen, aber es bedeutet, dass wir mit derselben und sogar mit größerer Entschlossenheit unsere Herzen reinigen sollen, denn das wird sich auf unser geistliches Leben heute und der Ewigkeit auswirken.

## Die Zeit der Erschütterung

Im Buch Haggai, verkündet der Prophet: „Denn so spricht der HERR Zebaoth: Es ist nur noch eine kleine Weile, dass ich Himmel und Erde, das Meer und das Trockene erschüttere. Dann will ich alle Völker erschüttern, dass aller Völker Kostbarkeiten kommen, und ich will dies Haus mit Herrlichkeit füllen, spricht der HERR Zebaoth.“ (Haggai 2,6-7; und V. 21-23)

Diese Erschütterungen werden so heftig sein, dass Jesus selber davor warnt, „die Menschen werden vergehen vor Furcht und in Erwartung der Dinge, die kommen sollen über die ganze Erde; denn die Kräfte der Himmel werden ins Wanken kommen.“ (Lukas 21,26)

Die Corona-Krise verdeutlicht sehr klar, wie zerbrechlich unser ganzes Welthandelssystem und unsere Gesellschaft, letztlich unser Leben ist.

Diese Erschütterungen werden hoffentlich einen Hunger nach Gott freisetzen - und die Gemeinde Jesu muss dafür vorbereitet sein. Was diese Stelle im Buch Haggai verdeutlicht, wird in einer anderen Weise in Hebräer 12 ausgedrückt. Hier werden die kommenden Erschütterungen das erschüttern, was erschüttert werden kann, damit die Dinge offenbar werden, die nicht erschüttert werden können (Hebräer 12,27ff).

Die Schriftstelle endet mit einer Aufforderung an uns alle: *„Darum, weil wir ein Reich empfangen, das nicht erschüttert wird, lasst uns dankbar sein und so Gott dienen mit Scheu und Furcht, wie es ihm gefällt; denn unser Gott ist ein verzehrendes Feuer.“* (Hebräer 12,28-29)

Auch Menschen gemachte kirchliche Strukturen und Systeme werden erschüttert und fallen, damit das ursprüngliche wieder zum Vorschein kommt (Sie trafen sich in den Häusern).

## Das ist nur der Anfang

Wenn wir das Wort Gottes wirklich lesen und ernst nehmen, kommen wir zu der Erkenntnis, dass dies nur ein kleiner Vorschatten dessen ist, was kommen wird. Die hebräischen Propheten und das Neue Testament sprechen von einer Zeit, in der Gott mit der Welt hart ins Gericht gehen wird - wegen ihrer Ungerechtigkeit und Rebellion gegen Gott.

Ich denke, dass die Coronavirus-Pandemie nicht das eigentliche Gericht Gottes ist, sondern ein Vorbote dessen, was in noch größerem Ausmaß kommen wird, sollte die Welt keine Buße tun. In diesem Sinne ist das Coronavirus ein Zeichen der künftigen Dinge, wenn bestimmte Plagen die Erde zerstören werden und die Menschheit dennoch nicht Buße tun wird (Offenbarung 9,18-21). Aber es ist auch eine Mahnung, dass jetzt noch Gnadenzeit ist, in der gilt: *„Wer des HERRN Namen anrufen wird, der soll errettet werden.“* (Joel 3,5; Apostelgeschichte 2,21) Es ist ein **Weckruf** an die Gemeinde, die Zeit, in der wir leben, zu erkennen und entsprechend zu handeln.

## Dringender Ruf zum Gebet

Dies alles sollte und muss uns nun endlich ins Gebet treiben, hinein in die Arme des Vaters! Von wo wir flehen, dass Menschen sich Gott zuwenden und errettet werden. Dass der Name Jesus Christus geheiligt und verherrlicht wird und das sich Seine Königsherrschaft ausbreitet! Jetzt haben wir Zeit dafür. Wir haben die einzigartige Möglichkeit als Ehepaar, als Familie zusammen zu finden und zu erkennen was wir aneinander haben. Familie wird tatsächlich wieder Familie, so wie es ursprünglich gemeint und gedacht war. Wir sollen und werden einen Unterschied machen, zu denen die Gott nicht kennen, weil wir voller Liebe sind und diese Liebe Gottes, jede Angst vertreibt. Wir sind voller Hoffnung und Frieden, in jeder Situation, weil unsere Hoffnung und unser Friede eine Person sind, der Friedefürst Jesus Christus. Wir werden jederzeit bereit sein, zu helfen, wo immer Hilfe nötig ist. Wir werden und sind wahre Botschafter an Christi statt! Danke Vater für diese Möglichkeiten.

W.W.